



- Hilfe und Perspektivbildung für Jugendliche mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt -

MOTIVATION & CHANCEN

BERICHT

DAS HIT-PROJEKT 2014/15

- 9. Jahrgang -

Zusammenfassung

Wertung - Bewertung der Schülerinnen und Schüler

Nachbetreuung

„Alles ist perfekt! Die HIT-Trainer haben immer neue Ideen.“

„Ich will, dass die HIT-AG so bleibt wie sie ist!“

***„Alle Ausflüge waren gut weil sie interessant und informativ waren
und sie haben Spaß gemacht!“***

(Feedback der Schülerinnen und Schüler)

- ZUSAMMENFASSUNG -

Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 lag der Fokus auf der Vorbereitung des Betriebspraktikums. Die Trainerinnen und Trainer unterstützten die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach geeigneten Praktikumsstellen, sowie bei der Vorbereitung auf Vorstellungstermine und Telefonaten. Weiterhin wurden Fragen erarbeitet, auf welche die Schülerinnen und Schüler während des Praktikums Antworten finden sollten. Alle am HIT-Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben ihr Praktikum erfolgreich absolviert!

Die Erfahrungen und Erlebnisse wurden im Nachhinein reflektiert und in den Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten dokumentiert. Die entstandenen Berichte, Grafiken, Rätsel und Illustrationen wurden in einem Praktikumsmagazin zusammengefasst und in einer großen Auflage der gesamten Schule zur Verfügung gestellt.

Der Erlebnistag im Dezember war für viele Schülerinnen und Schüler besonders aufregend und nachhaltig. Das positive Erlebnis in der Gruppe, das Überwinden von Ängsten und das Kennenlernen von neuem stärkte das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler.

Berufsfelder, Berufsportfolio, Betriebsbesichtigungen... Berufsorientierung war das zentrale Thema des 2. Halbjahres. Filmstudios, Handwerksbetriebe, Oberstufenzentren, Modeschulen und das Mercedes-Benz-Ausbildungswerk wurden besucht und unter die Lupe genommen. Mit Hilfe verschiedener Übungen und Aufgaben, Gruppen- und Einzelgesprächen entdeckten die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Interessen und Wünsche. Diese sind Ausgangspunkt für die Berufsorientierung.



Beim Sommerfest der Ferdinand-Freiligrath-Schule gestalteten die HIT-Projekt-Gruppen einen Berufsorientierungs-Stand und präsentierten Auszüge der inhaltlichen Arbeit. Ebenfalls wurde die „Reportage“ zum Thema Willkommenskultur fertiggestellt und vorgeführt. Das Video entstand im Rahmen der praxisorientierten Berufsorientierung. Die Schüler beschäftigten sich intensiv mit den unterschiedlichen Berufsfeldern und deren Tätigkeiten. Neben der brisanten und aktuellen Thematik war für die Schüler die Herausforderung alles selbst zu machen besonders stark. Auf der Straße fremde Menschen anzusprechen, nach deren Meinung zu fragen, vor der Kamera zu sprechen, Kamera- und Tontechnik verantwortungsbewusst bedienen und einen Film zu schneiden waren große Hürden, die genommen werden mussten. Schlussendlich präsentierten sie das Ergebnis mit Stolz und einer dicken Portion Selbstvertrauen.

Gemeinsam mit der Schule und den weiteren Kooperationspartnern im Bereich Duales Lernen arbeiteten wir gezielt an den Vernetzungsstrukturen und möglichen Schnittstellen. Weiterhin thematisierten wir mit der Schulleitung den Bedarf an der Ausprägung der Computerkenntnisse aller Schülerinnen und Schüler für mehr Chancengleichheit sowie einem einheitlichen (klassenübergreifenden) System zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen bereits im 8. Jahrgang.



Besonders erfreulich ist, dass die Ferdinand-Freiligrath-Schule mit dem Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung 2015-2019 ausgezeichnet wurde. Die Schule hatte sich auf diese Zertifizierung der Initiative Qualitätssiegel Berlin (Zusammenschluss aus Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Regionaldirektion Berlin Brandenburg und dem Verein zur Förderung der beruflichen Bildung e.V.). beworben und wurde durch

Ferdinand-Freiligrath-Schule mit Qualitätssiegel für exzellente berufliche Orientierung ausgezeichnet!

Jury und Audits bewertet. Neben Gesprächen mit der Schulleitung und Lehrkräften wurden Schülerinnen und Schüler sowie die Kooperationspartner interviewt. Das Auditteam war besonders am HIT-Projekt interessiert und konnte im Rahmen der Gespräche mehr erfahren, eine entsprechende Projektdarstellung war ebenfalls auf Stellwänden sowie in Form einer Mappe aufbereitet worden. <http://www.psw-berlin.de/qualitaetssiegel/>

- WERTUNG -

Zum Ende des Schuljahres haben wir mit Hilfe eines Bewertungsbogens die Schülerinnen und Schüler zum HIT-Projekt befragt. Wir freuen uns über eine besonders positive Bewertung!

Die Fragen ob ihnen ihre HIT-AG gefallen hat, sie interessant war, ob sie sich wohlgefühlt haben und ob sie ihre AG weiterempfehlen würden beantworteten 100% der Befragten mit einem eindeutigen „Ja“.

Weiterhin haben wir die Schülerinnen und Schüler u.a. um eine Einschätzung bezüglich folgender Punkte gebeten. (Angabe des ermittelten Durchschnittswertes auf einer Skala von 0 bis 10*)

- | | |
|---|-----|
| a. <i>Meine Konzentrationsfähigkeit hat sich verbessert</i> | 9,5 |
| b. <i>Ich kann jetzt besser kommunizieren</i> | 9,5 |
| c. <i>Mit Konflikten kann ich jetzt besser umgehen</i> | 9,0 |
| d. <i>Ich bin jetzt selbstbewusster</i> | 9,0 |
| e. <i>Ich habe jetzt einen Ausbildungswunsch</i> | 7,5 |
| f. <i>Konnte Deine HIT-AG Deine beruflichen Vorstellungen ausprägen oder Dich über eventuelle Perspektiven informieren?</i> | 8,5 |

**(10 = perfekt, trifft genau zu / 0= sehr schlecht, trifft gar nicht zu)*

Die Erlebnistage und Exkursionen wurden ebenfalls mit einem Wert von 9 -10 besonders positiv bewertet wobei Klettern hervorgehoben wurde. Bei dem Besuch bei Mercedes-Benz schieden sich die Geister, für Einige war das das Highlight – Anderen (ca. 10%) gefiel dieser Besuch weniger.



Hinsichtlich der HIT-Trainerinnen und Trainer gaben die Befragten die beste Wertung. Mit 10 Punkten bestätigen die Schülerinnen und Schüler die Trainerinnen und Trainer. Interessant, dass sie trotz ihrer Unterschiedlichkeit scheinbar sehr ähnliche Attribute aufweisen. Aus einer Liste konnten die Schülerinnen und Schüler Begriffe wählen, die ihre/n Trainer/in am besten beschreiben.

- | | |
|---------------------------------|------|
| 1. <i>locker</i> | 93 % |
| 2. <i>konnte gut helfen</i> | 86 % |
| 3. <i>höflich</i> | 76 % |
| 4. <i>verständlich</i> | 72 % |
| 5. <i>hat mich wahrgenommen</i> | 69 % |

Auch die Frage ob der/die HIT-Trainer/in auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse eingegangen sei wurde von keiner/m der Befragten negativ beantwortet.
